

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 12

Rubrik: Warum? : Seufzerecke unserer Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

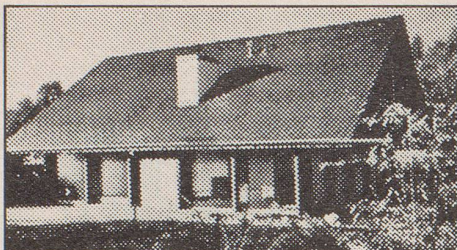
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mein Einfamilienhaus
individuell geplant und
gebaut mit



Besuchen Sie Sa 14.00–17.00 Uhr,
Mi 16.00–20.00 Uhr unser

Musterhaus

im «Wiesental», Lächlerstrasse,
Hombrechtikon.

Sie haben ab Mai 1977 die Möglich-
keit, zwei weitere grössenunter-
schiedliche Musterhäuser in
Oberwil BL und Egg ZH
zu besichtigen. Eine einmalige
Vergleichsmöglichkeit.

Verlangen Sie Unterlagen oder ein
unverbindliches Gespräch.

Büchel System Bau AG

9445 Rebstein, Feldstrasse 071 77 18 34
7000 Chur, Werkstrasse 2 081 24 72 42
8600 Dübendorf, Ringstr. 16 01 821 21 67
6000 Luzern, Postfach 906 041 22 22 17
Renens und Plan-les-Ouates
Ab Mai Oberwil BL

Abonnieren Sie den Nebi!

IVF

Wir dienen dem Kranken wie dem Gesunden

TOP-FIT

Stützstrümpfe und
Stützstrumpfhosen
zum Vorbeugen gegen
Beinleiden
Stufenlos abnehmende
Kompression
keine Einengung im
Zehenbereich

Verlangen Sie das Verzeichnis unserer
Depositäre

IVF

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Walter Koller
300 Appenzellerwitze
80 Seiten Fr. 9.80

Appenzellerwitze sind
ebenso berühmt wie die
Basler «Webstübler» —
aber vielseitiger und meist
kürzer. Die besten Witze
und humorvollen Aus-
sprüche entstehen jeweils
aus einer konkreten
Situation: um sie hat sich
Walter Koller besonders
bemüht.

Max Mumenthaler
Mit freundlichem
Gruss

56 Seiten, illustriert von
Jacques Schedler
Fr. 9.80

Die besinnlich-kritisch-
satirischen Verse von
Max Mumenthaler sind
einfach, leicht lesbar und
einprägsam. Die Reime,
sauber und ungekünstelt,
stehen im Dienste eines
als Schalk sich gebenden
Meisters des Ausdrucks.

Hans Moser
Herr Schüüch lebt
weiter

64 Seiten Fr. 9.80

Neue Nichtabenteuer des
zagen Zeitgenossen, der in
helvetischen Landen
viele Freunde hat.

Ueli der Schreiber
Ein Berner
namens . . .

Band 1, 2, 3, 4, 5, 6,
Je 52 Verse. Fr. 12.80

Die Ueli-Verse gehören
seit vielen Jahren zu jener
fröhlich-nachdenklichen
Lektüre, so dass jeder
Band ein besonderer
Lesegenuss ist.

Hochachtungsvoll
zeichnet Fredy Sigg
96 Seiten Fr. 9.50

Hochachtungsvoll zeichnet
— das heisst strichelt —
Sigg seine Beobachtungen
aufs Papier. Er macht seine
Kreaturen nicht ver-
ächtlich, er karikiert nicht
menschliche Umfanga-
s, sondern menschliche
Umgangsformen.

Peter Dürrenmatt
Der Stadtpräsident
im Goldfischglas

und andere Geschichten
Illustriert von Barth
96 Seiten Fr. 11.50

93mal kann der Leser
schmunzeln, der sich von
Peter Dürrenmatt den
«King of Switzerland», die
«Denkmäler in Bern»,
«Lloyd George» und
Karl Barth vorstellen lässt
und sich an all dem Un-
vorhergesehenen freuen
kann, das auch das
strengste Fahrplanleben
nötig hat, um erträglich
zu sein: ein wenig Farbe,
ein wenig Humor und
vielleicht eine Prise
Schadenfreude.

Ernst P. Gerber
Irrtum vorbehalten

72 Seiten Fr. 8.50

53 Gedichte ohne Vor-
und Nachwort — treffend
unterstrichen durch
Illustrationen von Barth.

Bei Ihrem
Buchhändler



Warum ist noch keine Initia-
tive gegen die Ueberfremdungs-
initiativen eingereicht worden?

Th. M., Emmenbrücke

Warum bringt es das (Zürcher)
Fernsehen fertig, von der Basler
Fasnacht eine Minimal-Selektion
teilweise schlechter Schnitzel-
bänke zu präsentieren, während
das Radio einen maximalen Quer-
schnitt bot? Kommt dies, weil in
Basel die Schwachbegabten Stim-
menzähler werden, in Zürich aber
Fernsehmitarbeiter?

H. B., Rüfenacht

Warum habe ich auf der N1
während der Sessions in Bern
noch nie eine Geschwindigkeits-
kontrolle erlebt?

H. B., Oberwil

Warum sieht man die kostbar-
sten Juwelen immer an den ver-
welktesten Hälsen?

M. R., Bern

Warum behauptet ein gewisser
Nationalrat aus dem Simmental,
der Rawiltunnel sei für das Sim-
mental wirtschaftlich wichtig,
wenn gerade mit dem Tunnel der
Touristenstrom sehr bequem ins
Wallis fliessen (respektive fah-
ren) wird?

M. K., Worb

Gewicht

Am Bahnhof steigt die alte
Dame aus dem Zug in den leich-
ten Wagen. Der Kutscher sagt:
«Geben Sie mir doch die Hand-
tasche. Ich lege sie auf den
Bock.»

«Nein, nein», meint die alte
Dame. «Das arme Pferd hat
ohnehin schon schwer zu ziehen.
Ich behalte sie lieber auf dem
Schoss.»

Gute Schützen

«Pierre», sagt der neugeadelte
Baron nach der Rückkehr von
der Jagd, «sind alle meine Gäste
im Schloss?»

«Ja, Herr Baron.»

«Und keiner ist verwundet?»

«Nein, Herr Baron.»

«Sehr schön», erklärt der Ba-
ron stolz. «Dann habe ich einen
Hasen getroffen.»

Plakate

Jean: «Nun, Marius, hast du
viel zu tun?»

Marius: «Schrecklich! Zwei-
hundert Plakate muss ich der
Wahl wegen ankleben!»

Jean: «Da werden wir nicht
vor Mitternacht ins Bett kom-
men.»

Marius: «Wieso wir?»

Jean: «Nun, ich bin doch be-
auftragt, alle deine Plakate herun-
terzureissen.»

Unterschied

«Welcher Unterschied ist zwi-
schen einem Cadillac und einem
Haufen roter Ameisen?»

«?»

«Setzen Sie sich nur hinein!
Sie werden's schon merken.»

Abstammung

Ein bekannter Pianist war sehr
stolz auf das Alter seiner Familie.
«Einer meiner Ahnen», sagte
er, «hat Kaiser Barbarossa be-
gleitet.»

Worauf ein Zuhörer fragt:
«Auf dem Klavier?»



SKIPLAUSCH IN
Tageskarte 15 Fr. K ; 20 Fr. E
Schneesicher, preisgünstig
Keine Wartezeiten
Gute Zufahrt; gratis ©

disentis

**Geniessen Sie die Disentiser Sonne
und den Sulzschnee auf Piste oder bei Touren**

Sa/So frühere Betriebsaufnahme
Auskunft: Telefon 086 / 7 56 77 / 7 57 51
Betrieb bis 1. Mai 1977